
[TEST] ganghi@bvmd.de

Martina <gandhi@bvmd.de>
An: martina.steinmaurer@gmail.com

1. März 2020 um 07:51

In dieser Ausgabe: Double Burden of Malnutrition

Februar 2020



Globalization and Health Initiative der bvmd

Newsletter

Folgt uns auf **Social Media** für Updates zur unserer aktuellen Arbeit und News rund ums

Thema Global Health!



Thema des Monats

[Double Burden of Malnutrition](#)

Bei „Malnutrition“ denkt man zunächst häufig an Unter- oder Mangelernährung. Laut WHO gehört zu diesem Überbegriff jedoch viel mehr: Vitamin- und Spurenelementmangel oder -überladung, Übergewicht, Adipositas und Unterernährung, sowie alle aus der Fehlernährung resultierenden Non-Communicable-Diseases. (1)

Die weltweit häufigsten Vitamin- und Spurenelementmangelerscheinungen sind Iodmangel, welcher Schilddrüsenprobleme auslöst, Eisenmangel, der besonders für Kinder lebensgefährlich werden kann und vor allem in Malariaendemiegebieten und in der Schwangerschaft ein Risikofaktor für Mütter- und Säuglingssterblichkeit darstellt, sowie Vitamin-A Mangel, der zu Erblindung und Immunschwäche führen kann (1, 2, 3, 4, 5, 6).

Von Übergewicht spricht man ab einem Body-Mass-Index von 25 (kg/m²) und von Adipositas ab einem BMI von 30 (kg/m²). Übergewicht und Adipositas sind signifikante Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, einige Krebsarten und Erkrankungen des Bewegungsapparates (1).

Unterernährung wird laut WHO in drei weitere Kategorien eingeteilt: **Stunting** (zu geringe Körperhöhe für das Lebensalter), **Wasting** (zu geringes Körpergewicht für die Körperhöhe) und **Untergewicht** (zu geringes Gewicht für das Lebensalter)(1). Diese Unterteilung ist deshalb von Bedeutung, da sie einen Rückschluss auf Art und Dauer der Unterernährung zulässt. „Wasting“ spricht für einen erst kurz zurückliegenden, schnellen Gewichtsverlust, ausgelöst z.B. durch Nahrungsmangel, Durchfall- oder andere schwere Erkrankungen(1). „Stunting“ hingegen spricht für einen chronischen Prozess an Unterernährung oder wiederkehrenden Krankheitsepisoden, der sich neben der physischen auch auf die mentale Entwicklung auswirken kann(1). Bei „Wasting“ ist eine Therapie der Grundursache und Folgen der Mangelernährung, sowie Kostaufbau und Kalorienzufuhr häufig erfolgreich in der Behandlung der Mangelernährung, wohingegen „Stunting“ in den meisten Fällen nicht reversibel ist (1, 7).

Globale Situation:

Weltweit sind 45% der Todesfälle bei Kindern unter 5 Jahren auf Unterernährung zurückzuführen, vor allem in *Low* und *Middle Income Countries* (1). An sich ist das bereits eine massive Herausforderung für die Gesundheitssysteme dieser Länder, doch in einem neuen Bericht des *Lancet* zeigt sich eine ganz neue Dimension der Herausforderung, vor der viele Länder stehen. Denn in über einem Drittel aller *Low* und *Middle Income Countries* weltweit ist die Bevölkerung zeitgleich von Mangelernährung und Übergewicht betroffen(8).

Neben den individuellen gesundheitlichen Problemen, die diese Entwicklung mit sich bringt, hat sie auch extreme Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft der betroffenen Ländern. Die Folgen von *Stunting* allein führen zu einer durchschnittlichen Reduktion des Bruttoinlandproduktes eines Landes um 7,7%, Übergewicht und Adipositas zu einer Reduktion um bis zu 4,3%(9). Genaue Daten, wie sich die „*Double Burden of Malnutrition*“ auf die Gesundheits- und Wirtschaftssysteme auswirkt sind jedoch noch rar und unzureichend(9).

Wie kann dieser Herausforderung begegnet werden? Branca et al. sprechen sich in ihrem Kommentar dafür aus, dass es nur einen Weg gibt: einen Umbau unseres weltweiten *Food Supply Systems* zu einem, in dem alle Stakeholder fair vertreten sind und das den Prinzipien von Planetary Health folgt(10).





Mehr zum Thema:

- The Lancet Paper Sammlung zum Thema- [hier](#)
 - WHO Seite zu Malnutrition - [hier](#)
 - FAO: eine Case Studie zur Entwicklung von Malnutrition aus 6 Ländern - [hier](#)
 - Die Planetary Health Diät - [hier](#)
-

News and Updates

[Coronavirus - Updates](#)

Die Weiterverbreitung eines Virus mit einer Inkubationszeit um die 14 Tage ist in einer derart vernetzten Welt wie unserer wohl kaum aufzuhalten. Wir können aber über den Virus lernen und von dem Virus lernen. Bei der Gefahr einer Pandemie sollte dem vorausschauendem Handeln große Bedeutung zukommen. Trotzdem bestimmt meist Panik was, wo investiert wird. So plant zum Beispiel die US-Regierung sofort eine Milliarde US-Dollar in die Impfstoffforschung zu stecken während gleichzeitig die Notfallfonds für Epidemien bei der WHO in den letzten Jahren nie ausreichend gefüllt waren. Außerdem ist auffällig, dass erst dann enorme Mittel für die chronischen Leiden dieser Welt zur Verfügung stehen, wenn die Krankheiten die globalen Wirtschaftsströme bedrohen. ⁽¹¹⁾

Weiters ist es wichtig, auf ein paar *unerwünschte Nebenwirkungen* des Virus hinzuweisen:

- Der Covid-19 Ausbruch steht in Zusammenhang mit einem neuen sozialen Stigma, vor allem gegen Mitglieder unserer Gemeinschaft mit asiatischen Wurzeln. Die einfachste Empfehlung um gegen dieses Stigma voran zu gehen, ist darüber verantwortungsvoll zu reden. [Hier](#) erfährt ihr auf was man dabei aufpassen muss.
- Menschenrechte rücken in den Hintergrund - Quarantänemaßnahmen sind sowieso kritisch hinsichtlich ihrer Effektivität zu betrachten. Hinzu kommt, dass diese massive Einsperrung von Menschenmassen den so gepriesenen Menschenrechtsansatz in der Gesundheitspolitik verschwindend klein aussehen lässt

Weiterlesen

Wie man seinen Arbeitsplatz auf Covid-19 vorbereitet

Bildung ist die beste Medizin - hier sind zwei Kurse für euch, mit denen ihr euch mit Wissen gegen den Coronavirus bewaffnen könnt.

Kurs der WHO

Kurs der LSHTM

Zwei Krisen - zwei völlig unterschiedliche Reaktionen darauf. Was ist der Unterschied zwischen der Corona-Krise und der Klima-Krise.



[Was war noch einmal in Kashmir los?](#)

Im August letzten Jahres hat Indien unilateral die Autonomie der Region Kashmir, ein Gebiet zwischen Indien, China und Pakistan, für beendet erklärt. Von vielen wurde dieser politische Akt als eine gewaltsame Annexion des Gebiets gesehen. Besonders auffällig waren die vollkommene Abriegelung des Gebietes nach außen sowie die komplette Abschaltung des Internets. Doch leider blieb es nicht bei diesen zwei Maßnahmen. Nach wie vor kommt es zu Menschenrechtsverletzungen, Kashmir zu besuchen wurde extrem erschwert. Das macht die Berichterstattung schwer, weshalb es zur Zeit kaum Medienberichte über die Situation in Kashmir gibt. Hier findet ihr immerhin einen.

Weiterlesen

[End Female Genital Mutilation](#)

Am 06. Februar war der internationale Tag "Zero Tolerance for Female Genital Mutilation" (FGM). FGM stellt ein großes Risiko für die Gesundheit von Frauen dar. Abgesehen davon führt diese Praxis aber auch zu extremen wirtschaftlichen Einbußen. Ein Bericht der UN schätzt, dass die Gesundheitsprobleme, die mit FGM in Verbindung stehen der Weltwirtschaft 1,4 Milliarden Dollar jährlich kosten. Schwerwiegender, kommt hinzu, dass es sich dabei um eine klare Menschenrechtsverletzung handelt. #EndFGM

[Weiterlesen](#)

[Ein weiterer Schritt in eine Besorgnis erregende Richtung](#)

Die Trump Regierung hat einen vorläufigen Budgetplan für das Jahr 2021 präsentiert, welcher extreme Kürzungen in der Entwicklungshilfe beinhaltet. Unter anderem sollen die Beiträge für die WHO um die Hälfte gekürzt werden. Diese Aussage zu Zeiten des Coronavirus-Ausbruchs ist gewagt. Realistisch sind diese Kürzungen in erster Linie jedoch nicht, da der demokratisch kontrollierte Kongress den Vorschlag ablehnen kann. Der demokratische Abgeordnete Eliot Engel, Vorsitzender des House Foreign Affairs Committee, zu dem Thema: "Like the President's previous budgets, this year's request is a waste of the paper it's printed on". Fraglich bleibt, was Präsident Trump mit derartigen Forderungen erreichen will...

[Weiterlesen](#)

[Der WHO Cancer Report](#)

Am 03. Februar wurde der 2020 Report der WHO zu Krebserkrankungen veröffentlicht. Wie die Prioritäten setzten, wo investieren und wie sicher stellen, dass für jeden eine Versorgung zur Verfügung steht - die Empfehlungen der WHO findet ihr in diesem Report. Außerdem sind in dem Report Länderprofile von Krebserkrankungen zu finden. Insbesondere durch Investitionen in Krebstherapien in LMICs sollen bis zu 7 Millionen Leben in den nächsten 10 Jahren gerettet werden können.

[Hier geht's zum Report](#)

[Weiterlesen](#)

[Klimawandel und genderspezifische Gesundheitsrisiken](#)

Die Auswirkungen, die das Geschlecht auf die Gesundheit hat, werden weiterhin unterschätzt. Die Effekte des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit sind größtenteils schlecht, da der Klimawandel als eine Art Multiplikator für nahezu alle bereits bestehenden Gesundheitsrisiken agiert. Zum Beispiel gibt es Hinweise anzunehmen, dass Männer in High Income Countries (HIC) anfälliger für Mental Health Probleme sind und unverheiratete Männer eher während Hitzewellen sterben als unverheiratete Frauen. Gerade in LMICs sind aber die Gesundheitsrisiken für Frauen aufgrund traditioneller Geschlechterrollen größer. Zum Beispiel

wird Nahrungsknappheit einer Frauen beeinflussen, da sie in der Hierarchie des Haushalts meist als letztes kommen.

Ein weiteres Problem: diese geschlechterspezifischen Unterschiede werden in Studien zu den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels so gut wie nie berücksichtigt.

[Hier geht's zum ganzen Lancet Artikel](#)

[WHO Executive Board Meeting](#)

Von 03. - 08. Februar fand das 146. Executive Board Meeting der WHO in Genf statt. Teilnehmer haben die Agenda und Resolution beschlossen, welche beim diesjährigen World Health Assembly besprochen werden. Zu den Themen zählten Primary Health Care, Universal Health Care, ein Follow-Up der beim General Assembly der UN besprochenen gesundheitsrelevanten Themen, ein globaler Impfplan, Tuberkulose und viele, viele mehr...

[Mehr Informationen und Videoaufzeichnung einzelner Sitzungen](#)

[wichtige Dokumente](#)

Events

[Events im März](#)

- **11. März Memento Preises für vernachlässigte Krankheiten, Berlin**
Ärzte ohne Grenzen e.V., Brot für die Welt, die BUKO Pharma-Kampagne und die DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. haben sich zusammengeschlossen und gemeinsam den Memento Preis für vernachlässigte Krankheiten ins Leben gerufen welcher seit 2014 jedes Jahr verliehen wird. [Hier](#) erfährt ihr mehr.
- **25. März Reframing Resistance - wie man wirkungsvoll über Antibiotikaresistenzen kommuniziert, Berlin**
Das Deutschlandbüro des Wellcome Trust möchte sich vorstellen und zur Präsentation ihrer Studie über Kommunikation und Antibiotikaresistenzen. [Hier](#) erfährt ihr mehr. [Hier](#) geht's zum Studienreport.
- **08. - 10. März Kongress Armut und Gesundheit, Berlin**
Der Kongress Armut und Gesundheit ist die größte jährlich stattfindende Public Health Veranstaltung in Deutschland. Das Motto dieses Jahr lautet "Politik macht Gesundheit. Gender im Fokus." - [hier](#) bekommt ihr mehr Informationen.

[Get Involved!](#)

- **03. - 05. April Leadership Skills Conference, Dresden**
Die Leadership Skills Conference, organisiert von be.boosted, bietet die perfekte Gelegenheit seine eigenen Skills zu verbessern und mit über 100 motivierten Studenten in Kontakt zu kommen. Workshops und Networking - unbedingt abchecken und anmelden! [Hier](#) findet ihr mehr Informationen.

anmelden! [Hier](#) findet ihr mehr Informationen.

- **17. - 19. April AG Wochenende Medizin und Menschenrechter und Medizinische Ausbildung, Gießen**
Mit Themen wie "Interkulturalität im Gesundheitswesen", "Wissen schaffen über Wissenschaft", "UHC Umbrella" und vielen mehr - auch für Global Health Enthusiasten interessant. [Hier](#) geht's zur Anmeldung.
- **17. - 19. April Versorgungscamp, Berlin**
Die AG Gesundheitspolitik und die Kassenärztliche Bundesvereinigung haben ein Wochenende mit spannenden Impulsvorträgen aus der Gesundheitspolitik und zahlreiche Sessions in modernen, offenen Formaten über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der ambulanten Gesundheitsversorgung kreiert. Lust bekommen? [Hier](#) findet ihr weitere Informationen
- **18. - 20. April CUGH Konferenz 2020, Washington, DC**
Das Consortium of Universities for Global Health lädt zu seinem alljährlichen Kongress - [hier](#) erfährt ihr mehr
- **27. - 28. April World Health Summit - Regional Meeting, Kampala/Uganda**
Das erste Regional Meeting des WHS in Afrika wird 2020 in Uganda statt finden. Zu den Themen zählen unter anderem: Jugendgesundheit in Afrika, Infektiöse Erkrankungen und Global Health Security, NCDs in LMICs,... und viele mehr. [Hier](#) erfährt ihr mehr.
- **29. Jun - 03. Jul Summerschool "Einführung in die globale Kindergesundheit"**
Über fünf Tage aufbauend werden Studierende aller Gesundheitsberufe in interaktiver Form während einer virtuellen Reise zu Gesundheitseinrichtungen im ländlichen Malawi in klinische und public health bezogene Fragestellungen der globalen Kindergesundheit eingeführt. Anmeldeschluss ist der 30.04 - [hier](#) erfährt ihr mehr

Global Health Podcast

[Der Public Health Podcast von Armut und Gesundheit](#)

In der aktuellen Folge des Podcasts von "Armut und Gesundheit" geht um Globale Gesundheit. Hört mal rein, ist sicherlich auch eine gute Einstimmung auf den bevorstehenden Kongress.



["Money Talks" - Economist Radio](#)

Die wirtschaftliche Perspektive - könnte Covid19 eine Krise auslösen?



[Zum Podcast](#)

Global Health Lehre

[EUGLOH – European University Alliance for Global Health](#)

Fünf Universitäten kooperieren im Rahmen eines von der "European Universities Initiative" finanzierten dreijährigen Projekts mit dem Ziel interdisziplinäre Aktivitäten im Bereich Global Health Lehre und Training anzubieten. Vertreten sind die Universitäten LMU (München), Paris-Saclay (Frankreich), Lund (Schweden), Porto (Portugal) und Szeged (Ungarn). Eine tolle Initiative finden wir!



[Weiterlesen](#)

[Weiterlesen](#)

Quick Hits

- Wieso Ebola für einen extremen Anstieg an Teenager Schwangerschaften in Sierra Leone verantwortlich ist - [hier](#)
- Die unscheinbaren Rassenunterschiede in der Gesundheitsversorgung - [hier](#)
- Wie man neue Infektionskrankheiten taufen soll - ein Guide - [hier](#)
- Wie man Global Health demokratischer macht - [hier](#)
- Sichere Blutprodukte - die WHO hat einen neuen Plan - [hier](#)

Liebe treue LeserInnen unseres Newsletters,

Wir legen viel Wert auf eure Meinung und freuen uns immer über (kritisches, aber natürlich auch positives) Feedback von euch. Wir wollen euch hiermit aktiv dazu ermutigen uns eure Gedanken und Reaktionen zu schicken (gandhi@bvmd.de). Nachrichten leben schließlich von der Diskussion. Gerne inkludieren wir eure Kommentare auch in Form eines "Leserbriefes" in der nächsten Ausgabe.



Globalisation and Health Initiative

- (1) <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/malnutrition>
- (2) <https://www.deutsches-schilddruesenzentrum.de/wissenswertes/funktion-der-schilddruese/bedeutung-des-jod-fuer-die-schilddruese/>
- (3) <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6194647/>
- (4) <https://academic.oup.com/ajcn/article/71/5/1280S/4729385>
- (5) <https://www.thelancet.com/journals/langlo/article/PIIS2214-109X%2818%2930078-0/fulltext>
- (6) <https://www.who.int/nutrition/topics/vad/en/>
- (7) https://www.who.int/nutrition/healthygrowthproj_stunted_videos/en/
- (8) Global Health Newsletter, Johns Hopkins Bloomberg School of public health, 06.01.2020
- (9) <https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736%2819%2932473-0/fulltext>
- (10) https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736%2819%2932690-X/fulltext?utm_source=Global+Health+NOW+Main+List&utm_campaign=60681b2481-EMAIL_CAMPAIGN_2019_12_16_01_52&utm_medium=email&utm_term=0_8d0d062dbd-60681b2481-2890801
- (11) <https://www.medico.de/blog/quarantaene-mit-augenmass-17650/>

Bild 1: https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.publichealthnotes.com%2Fdouble-burden-of-malnutrition-challenges-and-global-approaches-for-its-reduction%2F&psig=AOvVaw1c0X832D2lx04Vm_4f-w5z&ust=1583005390795000&source=images&cd=vfe&ved=0CAIQjRxqFwoTCPjJ2OWA9ecCFQAAAAAdAAAAABAN

This e-mail has been sent to martina.steinmaurer@gmail.com, [click here to unsubscribe](#).